

Mit Samen in Seiten in neue Zeiten

Bücherei Emmerting ruft Saatgut-Tauschbörse ins Leben – Nachhaltigkeit als Grundgedanke

Emmerting. Der Gedanke der Nachhaltigkeit war es, der Christine Lohse und Anette Gilles, das Leitungsteam der Emmertinger Gemeindebücherei, dazu bewogen hat, ein neues Projekt zu starten. Nicht wie sonst um Bücher geht es, sondern um Saatgut. „Wir sind eine Bücherei im ländlichen Raum. Viele unserer Leser Garteln auch. Das merkt man an den Ausleihzahlen in diesem Bereich“, sagt Büchereileiterin Lohse, die wie ihre Vorgängerin Gilles selbst aktive Gartlerin ist.

Die beiden Frauen kamen daher auf die Idee, in ihrer Bücherei ein Forum zu schaffen, in dem die Büchereimitglieder unbürokratisch ihr Saatgut tauschen können. Doch nicht nur Mitgliedern steht das Angebot offen, jeder aus Emmerting und Umgebung, dem das Einzugsgebiet der Bücherei, darf kommen, sich aus der neu eingerichteten Box die Samen nehmen, die er brauchen kann und das abgeben, was er übrig hat. So lassen sich ja womöglich ein paar neue Mitglieder gewinnen, hoffen Lohse und Gilles.

Einen Bezug zur Bücherei hat das neue Projekt, mit dem ein erster Ausflug in den Bereich „Bibliothek der Dinge“ unternommen werden soll (siehe Kasten), aber. Die Frauen haben ein altes Buch genommen, das sonst ausrangiert worden wäre, die Seiten herausgerissen und daraus kleine Saatgut-Tütchen geformt. Wer seine Samen von Paprika, Gurke, Chili und Co. in der Bücherei abgeben



Anette Gilles (l.) und Christine Lohse haben in der Emmertinger Bücherei ein neues Projekt gestartet, das nur entfernt mit Büchern zu tun hat.

– Foto: Richter

möchte, soll sich ein leeres, noch unbeschriftetes Tütchen holen, die Samen hineinlegen, das Etikett ausfüllen und mit den wichtigsten Informationen versehen.

Getauscht werden können auf nicht-kommerzieller Basis die selbst geerntete Samen von Gemüse, Kräutern, Wildblumen und mehr, die im vergangenen Gartenjahr übrig geblieben sind. Damit auch Bienen und Wildbienen profitieren, sollte bei Blühpflanzen möglichst nur Saatgut von ungefüllten und heimischen Pflanzen getauscht werden. Nutzer des An-

gebots sollen darauf achten, dass das Saatgut trocken, sortenrein und kein Hybridsamen (F1) ist, heißt es von der Bücherei.

Das Angebot ist im Januar erstmalig gestartet und läuft bis zum 1. April dieses Jahres. Das Zeitfenster ist auch vor dem Hintergrund gewählt, da stets Anfang Mai der Emmertinger Umweltmarkt stattfindet. Dort können dann wiederum die gezogenen Pflänzchen feil geboten werden und es schließt sich der Kreislauf. Eine neue Auflage der Saatgut-Tauschbörse ist dann im Januar

2025 geplant – dann mit einem noch reichhaltigeren Sortiment und gerne auch mit weiteren Partnern, etwa dem Gartenbauverein Emmerting, hoffen Gilles und Lohse.

– jor

Gerade zu Beginn des Projekts ist die Bücherei auf Saatgut-Spenden aus der Bevölkerung angewiesen. Diese können während der Öffnungszeiten in der Bücherei, Hauptstraße 35 in Emmerting, abgegeben werden. Weitere Infos gibt es unter <https://buecherei.gemeinde-emmerting.de/>

Bibliothek der Dinge

Eine „Bibliothek der Dinge“ richten immer mehr Büchereien ein. Im Sinne der „Sharing Economy“ werden darin Gegenstände des täglichen Gebrauchs und welche, die man eben nur ab und zu braucht, angeboten. Sie können wie die Bücherei und anderen Medien in der Bücherei ausgeliehen werden. In Emmerting ist der Platz begrenzt, weshalb sich die Saatgut-Tauschbörse noch einmal mehr anbietet, findet Leiterin Christine Lohse. Die kleinen Samen nehmen nicht viel Raum ein, erweitern dennoch das Angebot der Bibliothek über Bücher hinaus und erschließen womöglich eine neue Zielgruppe – ein weiterer Aspekt der „Bibliothek der Dinge“. Auch in der Burghauser Stadtbibliothek gibt es seit 2019 eine „Bibliothek der Dinge“. Gegen eine Kautions können VR-Brillen, Spielkonsolen, Diascanner, Messgeräte, Ferngläser oder etwa eine Slackline ausgeliehen werden. Pro Gegenstand müssen 80 Euro Kautions hinterlegt werden.

– jor